

Newsletter September – Oktober 2018

Die Monate September und Oktober begannen recht entspannt und fanden dann einen schönen Abschluss. Wegen der Ankunft der Besucher aus Deutschland und den Niederlanden gab es im Oktober mehr zu tun. In diesem Zeitraum nahmen wir auch neue Kinder auf, die sich im Januar 2019 in unserer Kinderkrippe einfinden werde. Nachfolgend sind einige Unternehmungen aufgeführt, die wir in den Monaten September und Oktober durchführten.

a) Die Aufnahme neuer Kinder

Ende September nahmen wir 30 neue Kinder in unser Projekt auf, nämlich 15 Jungen und 15 Mädchen. Dies geschah nachdem alle Kinder unseres Projekts Sponsoren gefunden hatten. Die neu aufgenommenen Kinder werden im Januar 2019 mit dem Schulbesuch beginnen und zwar in der Kinderkrippe. Bei Erstellung des Berichts hatten bereits 17 der Kinder Sponsoren.



Faith ist eines der im September aufgenommenen Kinder – sie sucht noch einen Sponsor.

b) Die Maisernte

Am Jahresbeginn pachteten wir Land für den Anbau von Mais und Bohnen. Die Maisernte fiel in diesem Jahr, genau wie im letzten, sehr gut aus. Aber die Bohnen entwickelten sich nicht gut. Wir ernteten lediglich drei Säcke davon. Die Eltern riefen wir zum Pflanzen, Unkrautjäten und zum Ernten von Mais und Bohnen auf und sie machten ihre Sache toll. Sie halfen auch beim Trocknen und Einlagern des Maises mit. Wir ernteten etwa 30 Säcke Mais in diesem Jahr, was ein Jahr lang für unser Ernährungsprogramm reichen wird. Somit müssen wir keinen Mais für den Maisbrei zukaufen, den unsere Kinder gerne mit Fleisch essen.



Eltern auf einem gepachteten Feld bei der Maisernte



Der Mais wird geschält

c) Elterntreffen

Als wichtige Ansprechpartner unseres Projekts binden wir die Eltern in alle geplanten Vorhaben mit ein. Sie helfen uns beim Kochen, bei landwirtschaftlichen Arbeiten und bei allen möglichen sonstigen handwerklichen Tätigkeiten.

Wir laden sie regelmäßig zu Treffen ein, um sie über die jeweiligen Fortschritte unseres Projekts zu informieren. Das jüngste Treffen fand am 13. Oktober statt, bei dem sie unter anderem über die Ankunft unserer Besucher aus Deutschland und den Niederlanden unterrichtet wurden.



Das Elterntreffen am 13. Oktober 2018

d) Der Bau des Speisesaales und die Wassergewinnung

Aufgrund fehlender Spenden konnten wir den vor einigen Monaten begonnenen Bau des Speisesaales noch nicht fertigstellen. Zum jetzigen Zeitpunkt haben wir das Dach eingedeckt. Wegen des Spendenmangels ist der Bau zum Stillstand gekommen. Wir hoffen, dass wohlmeinende Gönner zur Fertigstellung beitragen.



Speisesaal und Mehrzweckhalle

Wegen der unregelmäßigen Niederschläge haben wir in Nakuru ein Problem mit Wasserknappheit. Jedes Jahr gibt es starke Regenfälle in den Monaten von März bis August. Wir beabsichtigen, während dieser Phase eine große Menge Wasser zu sammeln. Dank der Bemühungen von Renate und Kay Angermann aus Deutschland gelang es uns Spenden für Dachrinnen und Wassertanks zu erhalten. Die beiden halfen uns dabei, sowohl die Küche als auch unsere Klassenräume mit Dachrinnen und drei Wassertanks mit einem jeweiligen Fassungsvermögen von 10000 Litern auszustatten. Wir sind den beiden sehr dankbar für ihren Einsatz.



Das Foto oben zeigt die Wassergewinnung mit zwei Wassertanks

e) Besucher

Am 26. Oktober begrüßten wir die bisher größte Besuchergruppe aus Deutschland und den Niederlanden. Wir betrachten die Besucher immer als Segen für uns. Sie hielten sich vom 26. Oktober bis 4. November bei uns auf. Während ihres Aufenthalts nahmen sie an einer Reihe von Unternehmungen teil, zum Beispiel sangen und spielten sie mit den Kindern, besuchten Familien, um die Kinder zu beschenken und vieles andere mehr. Nachfolgend sind einige Unternehmungen aufgeführt.



Einige der Besucher aus Deutschland und den Niederlanden

f) Besuche bei Familien

Die Gäste besuchten die Kinder zuhause, um ihre Familienmitglieder und ihre Lebensbedingungen kennen zu lernen. Sie besuchten auch Eltern, die Mikro-Kredite erhalten haben. Für die Familien, speziell für die mit Patenkindern hatten sie Geschenke dabei. Die Familien waren sehr glücklich und dankbar. Einige Besucher waren von den Lebensbedingungen mancher Familien überrascht. Der eine oder andere konnte die Tränen nicht verbergen, besonders beim Besuch einer Familie mit einer Kunststoffplane als Hausdach. Ein Geldgeber bot daraufhin den Bau eines neuen Hauses für diese Familie an.



Tivo besucht Sarah und hat Geschenke dabei



Gäste beim Besuch einer Familie in Kisumu



Gäste beim Besuch von Eltern mit einem Mikro-Kredit

g) Der Bau des Spielplatzes

Wie schon erwähnt, sind die Besucher ein Segen für unsere Kinder. Eine Gruppe von Gästen arbeitete an der Anlage des Spielplatzes weiter, mit der sie im letzten Jahr begonnen hatten. Dank des Einsatzes von Dr. Kay Angermann und seiner Mutter Renate können die Kinder nun in den Pausen mit viel Spaß und sicher spielen. Ein Teil der Bauteile kam aus Deutschland, nur das Bauholz und die Nägel wurden vor Ort gekauft. Die Gesamtkosten für das Material beliefen sich auf fast 1800 Euro und waren ein Geschenk.

Die Eltern und unsere Jugendlichen waren zur Stelle und legten mit Hand an. Die Arbeiten dauerten fünf Tage und dann war der Spielplatz fertig für die Einweihung und für die Benutzung durch die Kinder. Sie waren sehr glücklich und dankbar.



Der Bau des Spielplatzes schreitet voran



Die Kinder haben Spaß am tollen Spielplatz

h) Geschenke

Wie immer schon trafen die Besucher mit jeder Menge Geschenken für die Kinder und die Mitarbeiter ein. Die Kinder erhielten Kleidung und Schuhe. Einige bekamen auch Nahrungsmittelpakete von ihren Paten, andere erhielten Matratzen. Überhaupt empfanden Eltern wie Kinder viel Freude und Glück, all diese Geschenke zu empfangen.



Die Kinder erhalten Geschenke von den Besuchern

1) Die offizielle Eröffnung von Klassenzimmern

Im Laufe des Jahres 2018 errichteten wir zwei Klassenzimmer, Büros, Waschräume und eine Anlage für die Regenwasserspeicherung. All das wurde während des Besuchs eröffnet und eingeweiht. Obwohl sie bereits benutzt wurden, hatten wir die Anlagen noch nicht offiziell eröffnet.



Renate Oberdieck bei der offiziellen Eröffnung eines in Gedenken an ihren verstorbenen Ehegatten Heinz errichteten Klassenzimmers

j) Abschluss der Vorschule

Unser alljährlicher Abschluss der Vorschule fand am 3. November statt. Die Verabschiedung wurde von Brique Zeiner, der LLK-Vorsitzenden, geleitet. Die Kinder werden im Januar 2019 in die erste Klasse eintreten. Allen Entlasskindern wurden Vorrückungsurkunden überreicht.



Die Vorschul-Entlasskinder präsentieren stolz ihre Urkunden am Entlasstag

Alles in allem waren die zwei Monate sehr erfolgreich. Wir hoffen, im Oktober des nächsten Jahres eine noch größere Besuchergruppe begrüßen zu können. In diesem Jahr sind alle wieder gut zuhause angekommen.

Erstellt von Kenneth Brenda - Projektleiter

Korrektur gelesen von Brique Zeiner – Vorsitzende von **Leben und Lernen in Kenia e.V.** und **Live and Learn in Kenya International**

November / Dezember 2018